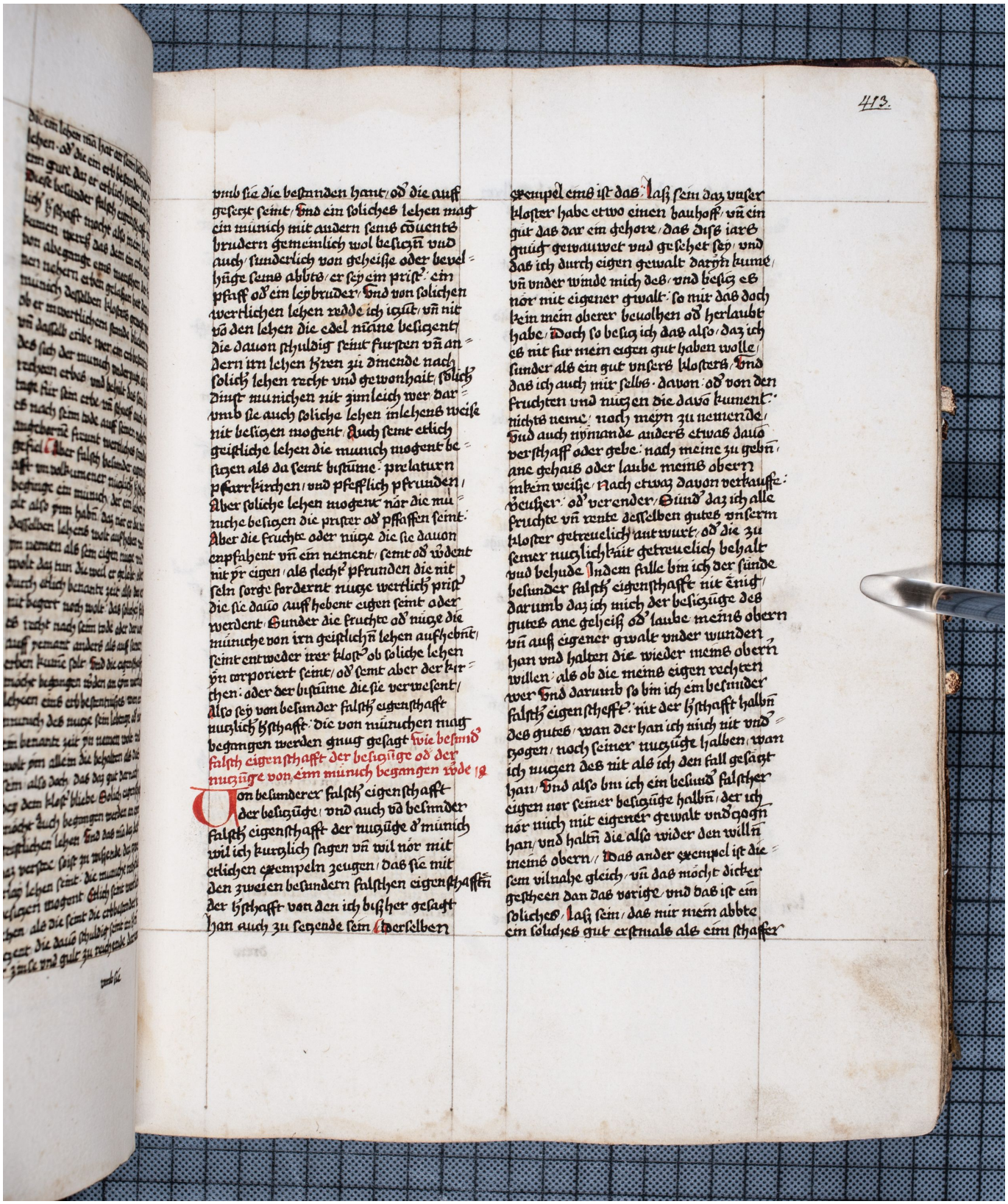
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vmb sie die bestanden hant / od' die auff
geseczt seint / Vnd ein soliches lehen mag
ein munich mit andern seins cōuents
brudern gemeinlich wol besiczn̄ vnd
auch / sunderlich von geheisse oder bevel=
hn̄ge seins abbts / er sey ein prist' ein
pfaff od' ein leybruder / Vnd von solichen
wertlichen lehen redde ich iczūt / vn̄ nit
vō den lehen die edel mānne besiczent /
die dauon schuldig seint fursten vn̄ an=
dern irn lehen h'ren zu dinende nach
solich' lehen recht vnd gewonhait / solich'
dinst munichen nit zimleich wer dar=
vmb sie auch soliche lehen inlehens weise
nit besiczen mogent / Auch seint etlich
geistliche lehen die munich mogent be=
siczen als da seint bistūme · prelaturn
pfarrkirchen / vnd pfefflich pfrunden /
Aber soliche lehen mogent nor die mu=
niche besiczen die prister od' pffaffen seint ·
Aber die fruchte oder nucze die sie dauon
enpfahent vn̄ ein nement / seint od' w'dent
nit pr eigen / als slecht' pfrunden die nit
seln sorge fordernt nucze wertlich' prist'
die sie dauō auff hebent eigen seint oder
werdent / Sunder die fruchte od' nucze die
munichе von irn geistlichn̄ lehen aufhebnt /
seint entweder irer klost' ob soliche lehen
yn corporiert seint / od' seint aber der kir=
chen · oder der bistūme die sie verwesent /
Also sey von besunder falsch' eigenschafft
nuczlich' h'schafft · die von munichen mag
begangen werden gnug gesagt Wie besund'
falsch eigenschafft der besiczūge od' der
nuczūge von ein munich begangen w'de 18

Von besunderer falsch' eigenschafft
der besiczūge / vnd auch vō besunder
falsch' eigenschafft der nuczūge d' munich
wil ich kurczlich sagen vn̄ wil nor mit
etlichen exempeln zeugen / das sie mit
den zweien besundern falschen eigenschafftn̄
der h'schafft von den ich biß her gesagt
han auch zu seczende sein / Derselben
exempel eins ist das / laß sein daz vnser
kloster habe etwo einen bauhoff / vn̄ ein
gut das dar ein gehore / das diss iars
gnug gewauwet vnd gesehet sey / vnd
das ich durch eigen gewalt daryn kume /
vn̄ vnder winde mich des / vnd besicz es
nor mit eigener gwalt · so mir das doch
kein mein oberer beuolhen od' herlaubt
habe / Doch so besicz ich das also / daz ich
es nit fur mein eigen gut haben wolle /
sunder als ein gut vnsers klosters / Vnd
das ich auch mir selbs · davon · od' von den
fruchten vnd nuczen die davō kument ·
nichts neme / noch meyn zu nemende /
Vnd auch nymande anders etwas dauō
verschaff oder gebe · nach meine zu gebn̄ /
ane gehais oder laube meins obern
inkein weisse / Nach etwaz davon verkauffe ·
v'eusser · od' verender / Sund' daz ich alle
fruchte vn̄ rente desselben gutes vnserm
kloster getreuelich antwurt / od' die zu
seiner nuczlichkait getreuelich behalt
vnd behude / Indem falle bin ich der sunde
besunder falsch' eigenschafft nit ēnig /
darumb daz ich mich der besiczūge des
gutes ane geheiß od' laube meins obern
vn̄ auff eigener gwalt vnder wunden
han vnd halten die wieder meins obern
willen · als ob die meins eigen rechten
wer / Vnd darumb so bin ich ein besunder
falsch' eigenschefft · nit der h'schafft halbn̄
des gutes / wan der han ich mich nit vnd'
czogen / noch seiner nuczūge halben / wan
ich nuczen des nit als ich den fall gesaczt
han / Vnd also bin ich ein besund' falscher
eigen nor seiner besiczūge halbn̄ / der ich
nor mich mit eigener gewalt vnd'czogn̄
han / vnd haltn̄ die also wider den willn̄
meins obern / Das ander exempel ist die=
sem vilnahe gleich / vn̄ das mocht dicker
gescheen dan das vorige / vnd das ist ein
soliches / laß sein / das mir mein abbte
ein soliches gut erstmals als eim schaffer